

STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

MEDIEN UND DIGITALES



Stiftung Frauenkirche Dresden – Georg-Treu-Platz 3 – 01067 Dresden

Grit Jandura
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
Tel. (0351) 656 06 120
Fax (0351) 656 06 112
gjandura@frauenkirche-dresden.de

Pressemitteilung | 28. Februar 2022

Hope for Peace: Daniel Hope und Alexey Botvinov gestalten musikalische Friedensandacht

Mit der Sprache der Musik demonstrieren der Weltbürger Daniel Hope und der ukrainische Pianist Alexey Botvinov am Mittwoch (2.3. | 18 Uhr) in der Dresdner Frauenkirche ihre Unterstützung für die Ukraine. Sie präsentieren Musik, die Brücken baut.

Vereint in ihrer Ablehnung jeglicher militärischen Aggression und in der Hoffnung auf eine friedliche Lösung für die unfassbare humanitäre Tragödie laden die beiden Künstler gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche Dresden zu einer musikalischen Friedensandacht ein.

»Das ukrainische Volk, seine Musik und seine Musiker sind für mich, wie für viele andere auch, eine große Inspirationsquelle. Ich habe das Glück, jedes Jahr in Odessa zu musizieren. Die Stadt ist ein magischer Ort, der tief in der reichen und vielfältigen ukrainischen musikalischen, historischen und kulturellen Tradition verwurzelt ist. Meine Gedanken und Gebete sind bei allen Menschen in der Ukraine. Hoffen wir auf Frieden, ein Ende der Gewalt und eine Rückkehr zu Dialog und Musik«, erklärt Daniel Hope, weltweit gefragter Musiker und seit 2019 Artistic Director der Frauenkirche Dresden.

Maria Noth, Geschäftsführerin der Stiftung Frauenkirche Dresden, unterstützt die Initiative sehr: »Musik findet eine Sprache, wo menschliche Worte aufhören. Wenn Daniel Hope und Alexey Botvinov miteinander in der Frauenkirche musizieren, setzen sie ein starkes Zeichen für Frieden und Menschlichkeit sowie gegen kriegerische Auseinandersetzung und politische Willkür.« Für sie ist es ein wichtiges Zeichen an einem authentischer Erinnerungsort, der aus der eigenen Geschichte kommend Haltung zu den aktuellen Geschehnissen bezieht: »Als Stiftung Frauenkirche Dresden solidarisieren wir uns mit all jenen, die jetzt unsägliches persönliches Leid erfahren und mit den vielen Menschen in der Ukraine, Russland, Europa und der Welt, die unter teils hohem persönlichem Risiko gegen die kriegerische Willkür des Putin-Regimes aufstehen. In Musik und Gebet bringen wir diese Solidarität zum Ausdruck.«

Musik, die Brücken baut

Vorsitzender des Stiftungsrates
Joachim Hoof

Geschäftsführer
Pfarrer Markus Engelhardt

**Leiterin Vertrieb, Marketing, Presse,
Öffentlichkeitsarbeit**
Liane Rohayem-Fischer

Kontakt:
Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 656 06 100
Fax: (0351) 656 06 112

Geschäftskonto Commerzbank AG
IBAN: DE 29 8508 0000 0456 7717 00
BIC: DRES DE FF 850

Geschäftsführerin
Maria Noth

stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

Spendenkonto Commerzbank AG
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850

Dass Violinist Daniel Hope und Pianist Alexey Botvinov gerade jetzt zusammen musizieren, hat einen besonderen Hintergrund: Beide wollten dieser Tage mit Valentin Silvestrov zusammenkommen, was durch die aktuellen Geschehnisse unmöglich wurde. Alexey Botvinov konnte noch rechtzeitig aus seiner Geburtsstadt Odessa entkommen und setzt sich nun hier mit den Mitteln der Kunst für sein Heimatland ein.

Im Rahmen der einstündigen Friedensandacht in Dresden, die Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt mit einem Geistlichen Wort, Gebet und Segen mitgestaltet, erklingt Musik, die Brücken baut. Zu hören sind Auszüge aus »Pastorales 2020« von Valentin Silvestrov, einem der wichtigsten Gegenwarts Komponisten der Ukraine. Mit Alfred Schnittke ist eine Künstlerpersönlichkeit vertreten, der als Gratwanderer zwischen Ost und West verstanden wird: In der Sowjetunion geboren und in Deutschland gestorben, führte er ein Leben zwischen der russischen und der deutschen Kultur. Mit dessen »Tango in a Madhouse« hat sich Daniel Hope intensiv auseinandergesetzt und führte es auch schon mit Alexey Botvinov auf. Sergei Rachmaninow steht für die große russische Musiktradition und als besondere Reverenz zum Friedensort Frauenkirche wird auch ein Werk Johann Sebastian Bachs zu hören sein.

Der Eintritt zur musikalischen Friedensandacht ist frei. Die Künstler und die Stiftung Frauenkirche Dresden bitten um eine Kollekte, die u. a. zugunsten der Flüchtlingsarbeit der Diakonie Katastrophenhilfe, dem humanitären Hilfswerk der evangelischen Kirche, gesammelt wird. Als Einlassregelung gilt 3G.

--

Mittwoch, 02.03. | 18 Uhr | Hope for Peace
Musikalische Friedensandacht
Violine **Daniel Hope** | Klavier **Alexey Botvinov**
Geistliches Wort **Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt**

Alfred Schnittke Auszüge aus »Suite im Alten Stil«
Valentin Silvestrov Auszüge aus »Pastorales 2020«
Alfred Schnittke Tango in a Madhouse
Sergei Rachmaninow Elegie
Sergei Rachmaninow Prelude h-Moll
Johann Sebastian Bach 1. Satz aus der Sonate für Violine und Klavier c-Moll BWV 1017

Hauptraum, Eintritt frei (Einlassregelung 3G, FFP2-Maskenpflicht)

Vorsitzender des Stiftungsrates
Joachim Hoof

Geschäftsführer
Pfarrer Markus Engelhardt

Geschäftsführerin
Maria Noth

Leiterin Vertrieb, Marketing, Presse,
Öffentlichkeitsarbeit
Liane Rohayem-Fischer

Kontakt:
Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 656 06 100
Fax: (0351) 656 06 112

stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

Geschäftskonto Commerzbank AG
IBAN: DE 29 8508 0000 0456 7717 00
BIC: DRES DE FF 850

Spendenkonto Commerzbank AG
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850